



Hinweise für Taufeltern in der Pfarreiengemeinschaft (PG) Roggenburg

Grüß Gott und Hallo!

Sie haben ein Kind bekommen und möchten dieses taufen lassen! Das freut uns sehr! Wir gratulieren sehr herzlich zur Geburt und hoffen, dass es Ihnen als frischgebackene Eltern und auch dem Baby gut geht!

Die folgenden Hinweise sollen im Vorfeld der Taufe schon helfen, wichtige Fragen zu klären bzw. Informationen zum Sakrament der Taufe vermitteln.

Darüber hinaus dürfen Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen und Ihre Fragen direkt mit dem Pfarrbüro (Frau Bechtold und Frau Gerstlauer) oder mit einem der Priester (P. Johannes-Baptist und P. Lukas) besprechen.

Welche Unterlagen benötigen wir für die Anmeldung zur Taufe?

- Sie brauchen die Geburtsurkunde Ihres Kindes.
- Sie geben bitte die ausgefüllte Taufanmeldung ab (Formular von uns zu bekommen).
- Sollten Sie als Paar ein Stammbuch haben, so können Sie dieses auch gerne für den Taufeintrag abgeben.
- Sollte die Paten nicht in unserer PG getauft oder wohnhaft sein, benötigen wir eine Erklärung, dass diese getauft und gefirmt und nicht aus der Kirche ausgetreten sind. (Formular von uns zu bekommen).

Kann unser Kind getauft werden, wenn wir selber nicht katholisch sind?

Das ist grundsätzlich nicht sinnvoll. Mit der Taufe beginnen Sie mit Ihrem Kind einen langen Weg, in die Gemeinschaft der Kirche bzw. der Pfarrgemeinde hineinzuwachsen. Sie versprechen, ihm den Glauben beizubringen, der Ihnen selbst wichtig ist, mit ihm zu beten und es Schritt für Schritt in die kirchliche Gemeinschaft hinein zu begleiten. Eine Taufe ist aber möglich, wenn wenigstens ein erziehungsberechtigter Elternteil katholisch ist.

Wie bekommen wir einen Tauftermin?

In unserer PG gibt es feste Taufsonntage (alle 4-6 Wochen in jeder Pfarrei, entweder um 11.15 Uhr oder um 14.00 Uhr). Es kann sein, dass mehrere Kinder in einer Tauffeier getauft werden. Grundsätzlich ist es in fast allen Sonntagsgottesdiensten möglich, Ihr Kind taufen zu lassen (Sa, 18.00/19.00 oder So, 9.00 bzw. 10.00 Uhr).

Taufgespräch

Nachdem die Taufanfrage im Pfarrbüro aufgenommen und der Termin festgelegt wurde, nimmt der taufende Priester Kontakt mit Ihnen auf, um die Gestaltung der Taufe und die Abläufe während der Taufe abzusprechen. In der Regel findet das Taufgespräch bei Ihnen daheim statt. Sollten mehrere Kinder in einer Feier getauft werden, macht es Sinn ein gemeinsames Taufgespräch der beteiligten Eltern zu führen.

Können wir unser Kind auch in einer anderen Pfarrei außerhalb der PG Roggenburg taufen lassen?

Das ist zunächst nicht ausgeschlossen. Aber Sie sollten bedenken, dass Taufe immer auch Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche bedeutet. Und das ist zunächst die an Ihrem Wohnort. Sollten Sie sich dennoch für eine Taufe außerhalb der PG Roggenburg entscheiden, dann fordern Sie von uns bitte einen Taufentlassschein an.

Können wir unser Kind in der PG Roggenburg taufen lassen, auch wenn wir anderswo wohnen?

Die Taufe ist auch die Aufnahme in die Pfarrgemeinde. Wenn Sie nicht in unserer PG wohnen, dann können Sie Ihr Kind hier nicht taufen lassen, es sei denn, es sprechen triftige Gründe dafür (z.B. Sie stammen aus der PG Roggenburg und haben nach wie vor engen Kontakt zu Ihrer Heimatgemeinde; die Taufe findet im Zusammenhang mit einer Trauung statt;...) Im Zweifelsfall melden Sie sich im Pfarrbüro, dann kann abgeklärt werden, ob eine Taufe bei uns möglich und sinnvoll ist. Sollte eine Ausnahme möglich sein, brauchen wir von Ihnen eine Erklärung, dass das Wohnortpfarramt mit der Taufe in unserer PG einverstanden ist (Taufentlassschein).

Wie viele Patinnen/Paten brauchen wir und wer kann Patin/Pate sein?

Die meisten Eltern wählen zwei Patinnen/Paten für ihr Kind aus. Grundsätzlich reicht aber auch ein/e Patin/Pate. Die Aufgabe der Patin/des Paten besteht zunächst darin, den Neugetauften auf seinem Weg zum Glauben zu begleiten und Sie als Eltern in der religiösen Erziehung zu unterstützen. Patin/Patin kann logischerweise daher nur werden, wer selber römisch-katholisch getauft und gefirmt und nicht aus der Kirche ausgetreten ist. Ein evangelischer Christ oder Jemand, der aus der Kirche ausgetreten ist, kann nicht Pate sein! Evangelische Christen oder Andersgläubige können lediglich Taufzeuge sein (insofern mindestens ein/e kath. Patin/Pate vorhanden ist), kommen aber im liturgischen Ablauf der Tauffeier nicht explizit als solche vor.

Können wir die Tauffeier mitgestalten?

Ja, das ist sogar unser Wunsch. Sie können z.B. eine Lesung aus der Hl. Schrift aussuchen und vortragen, die Fürbitten formulieren und sprechen und sich auch bei der Auswahl der Lieder einbringen oder selbst Musik machen.

Kostet die Taufe etwas?

Die Taufe kostet nichts. Sollten Sie allerdings einen Organisten aus unserer PG wünschen, so fallen für diesen Kosten an. Wir sind Ihnen gerne bei der Vermittlung des Organisten behilflich. Wenn Sie den Ministranten eine kleine Aufmerksamkeit geben möchten, dann freuen sich diese.